



Aschau: Sternekoch Heinz Winkler erhält Initiativpreis

Beitrag

Der Aschauer Ehrenbürger und Sternekoch Heinz Winkler hat eine erneute besondere Auszeichnung erhalten und zwar den Initiativpreis „Werterhalt & Weitergabe“. „Sein Name steht nicht nur für Generationentransfer, sondern auch für die Weitergabe von Werten“, so der frühere bayerische Bildungsminister Ludwig Spaenle in seiner Laudatio, in den königlichen Räumen von Schloss Nymphenburg. Heinz Winkler ist der Maestro der Spitzenküche, Komponist der Aromasymphonien und Lehrmeister von über 400 Köchen die weltweit die seine Kochkunst in Ehren halten und weitergeben. Die Jury hat sich für den Aschauer Meisterkoch entschieden, denn Winkler habe Vorbildfunktion für die Jugend, weil er dem Berufsbild des Koches durch außergewöhnliche Spitzenleistung, wirtschaftliche Selbstständigkeit, unternehmerische Weitsicht und persönliche Risikobereitschaft neue Sichtweisen und Perspektiven eröffnet und Wertschätzung verliehen hat. Die Proxima e.V. vergibt den Preis bereits zum 9. Mal und möchte so Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auszeichnen, die sich um den Generationentransfer verdient gemacht haben. Preisträger in den vergangenen Jahren waren Rosi Mittermaier, der ehem. Oberbürgermeister von München Christian Ude, Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, Karl-Heinz Rummenigge usw., um hier nur einige zu nennen. So geht es einerseits darum, Lebenswerke weiterzugeben, andererseits um die Vorbereitung der nächsten Generation auf die Übernahme dieser Lebenswerke. Dies gab Anlass, dass Aschaus Erster Bürgermeister Peter Solnar (*rechts*) und Tourismuschef Herbert Reiter (*links*) noch mal vor Ort in aller Ruhe in der Aschauer Residenz gratulierten. „Ich bin stolz darauf, mit meinem Wissen über 400 Menschen zu (Sterne-) Köchen auszubilden und bin sehr glücklich, mit diesem Preis ausgezeichnet worden zu sein“, so der Preisträger Heinz Winkler. „Wieder eine besondere Auszeichnung für uns Alle Aschauer wie die inzwischen internationale Auszeichnung zum Bergsteigerdorf“, so Erster Bürgermeister Peter Solnar.

Foto: re.

**KULTUR
MÜHLE**

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHLE
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Aschau
2. Umland